

„Ein wichtiger Faktor in der Behandlungsgleichung“ “An important part of the treatment equation”

Ein Interview mit KFO Spezialist Dr. Luis Carrière auf der IDS 2011 in Köln *An interview with Dr Luis Carrière during the IDS 2011 in Cologne*



Dr. Luis Carrière

■ Welche Produkte umfasst das Carrière System und wird es demnächst weitere Neuerungen geben?

Dr. Luis Carrière: Zurzeit haben wir den Carrière Distalizer und das selbstligierende Bracketsystem Carrière Passive Self-Ligating Bracket im Angebot. Im Moment arbeiten wir an dem Carrière Esthetic Distalizer, der im Laufe dieses Jahres herauskommen wird. Bei allen Carrière Produkten sind wir äußerst darum bemüht, das Design auf das Wesentliche zu beschränken, um ein minimalistisches Instrument zu schaffen, welche das Gewebe des Patienten in jeder Behandlungsphase so wenig wie möglich beeinträchtigt. Ich würde das Carrière System so erklären, dass es mit minimalistischen Instrumenten durch sehr vorsichtige und sanfte Krafteinwirkung maximale Behandlungseffizienz in kürzester Zeit erreicht.

■ Was liefert Ihnen den stärksten Antrieb bei der Entwicklung für dieses Instrument, aber auch für Ihren eigenen Behandlungsansatz?

Meiner Überzeugung nach wünscht sich der Patient von heute eine minimalistische und sanfte Behandlung und ein angenehmes Tragegefühl, die gleichzeitig

innerhalb angemessenen Zeiträumen eine Wirkung erzielt. Daher konzentrieren sich unsere Designs auf diese Tendenz. Wir bemühen uns, Instrumente einzusetzen, die einerseits sanft, elegant und angenehm zu tragen, andererseits jedoch äußerst wirksam sind. Diese Wirksamkeit kann man erreichen, indem man versucht, das Kräftelevel durch die Anwendung von Physiologie anzugehen.

Wir müssen bedenken, dass jede kieferorthopädische Zahnbewegung mit Zellen im Zusammenhang steht – den Osteoklasten und den Osteoblasten –, die für Knochenabbau und -neubildung zuständig sind. Diese Zellen werden aktiviert, wenn wir Kräfte auf die Zähne und die Wurzelhaut wirken lassen. Sie müssen mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden, um Knochen abzubauen und neu zu bilden. Wir haben deshalb darauf geachtet, dass wir die Gefäße nicht abdrücken, die für die Versorgung derjenigen Zellen für die kieferorthopädische Zahnbewegung verantwortlich sind. Um ein Abdrücken dieser Zellen, damit meine ich eine Ischämie, zu vermeiden, müssen wir die Krafteinwirkung begrenzen. Studien zufolge liegt der Blutdruck in den Gefäßen, welche die Wurzelhaut versorgen, bei 20 bis 26 g/cm².

Wenn wir also die Krafteinwirkung auf die kieferorthopädische Zahnbewegung soweit wie möglich einschränken, erzielen wir eine viel bessere Wirkung. Daher ist die passive Selbstligation, d. h. die „selbstklemmende Klammer“, so wirksam. Weil wir verstehen müssen, dass die kieferorthopädische Zahnbewegung nicht nur etwas mit Spannung zu tun hat. Es gibt zahlreiche Studien zum Thema Spannung, wir müssen aber verstehen, dass bei der kieferorthopädischen Behandlung der Aspekt der Spannung und auch das Drahtelement eine Rolle spielen. Deshalb müssen wir in dieser Gleichung also die Summe mehrerer Kräftelevelaus berücksichtigen. Eines davon ist die Spannung, und eines davon

die Verdrahtung. Diese Kräfte müssen wir nun sehr sanft und so langsam einwirken lassen, dass sie die Gefäße, die für die Versorgung der an der kieferorthopädischen Zahnbewegung beteiligten Zellen verantwortlich sind, nicht abklemmen.

■ Hat das Carrière System schon den Sprung in die digitale Zahnmedizin geschafft?

Wir haben eine Anwendung entwickelt, die auf jedem Computer unabhängig vom Betriebssystem sowie jedem mobilen Gerät verwendet werden kann, wie auf dem iPad oder iPhone. Diese Anwendung visualisiert Behandlungen mit dem Carrière System in einer dreidimensionalen virtuellen Umgebung, die vollkommen interaktiv ist. Sie können sehen, was in jedem Behandlungsstadium geschieht und so dem Patienten besser erklären. Einige Aspekte dieser Anwendung präsentieren wir demnächst auch auf der Ausstellung der American Association of Orthodontists (AAO) im Mai.

■ Wir bedanken uns für dieses Gespräch! ◀◀

■ What is currently available in the Carrière System and are there any new additions on the way?

Dr Luis Carrière: Currently we have the Carrière Distalizer and the Carrière Passive Self-Ligating Bracket. At the moment, we are working on the Carrière Esthetic Distalizer, which will come out sometime this year. In all the Carrière products, we are extremely interested in diminishing the design to its most basic form to create a minimalist appliance that respects the patient's tissue during every phase of treatment. I would explain the Carrière System as one that offers minimalist appliances for very gentle and smooth forces in order to obtain maximum efficiency of treatment in the minimum amount of time.

■ What drives you the most in your efforts to create appliances but also in your own treatment approach?

Our designs have been focused on diminishing the design to its most basic form in order to achieve very simplistic and minimalist appliances. I strongly believe that today's patient is one that demands a type of treatment that is minimalistic, smooth and comfortable on his or her tissues and at the same time, has to be effective within a reasonable treatment time. Thus, our designs are focused in this direction. We look to use appliances to use appliances that are smooth, elegant and comfortable, but they have to be very effective. The way to achieve effectiveness is to try to approach the level of forces by applying physiology.

AD



We have to take into consideration that orthodontic movement is one that is related to cells—to osteoclasts and osteoblasts—which are cells that remove bone and cells that create new bone. These cells are put into effect because we are applying forces to the teeth and on the periodontal ligament. Those cells need irrigation with oxygen and nutrients in order to make sure they can remove bone and create it. Therefore, what we have to take into consideration is that we do not want to squeeze the vessels that are responsible for irrigating the cells that are responsible for orthodontic movement. To avoid squeezing these cells, and by that I mean to avoid ischemia, we have to diminish the level of our force because studies indicate that the blood pressure of the vessels that

irrigate the periodontal ligament is around 20 to 26 grams per square centimeter.

So if we diminish the level of force that we apply to the orthodontic movement, we will be much more effective. This is why passive self-ligation is so effective. It's because we have to understand that orthodontic movement is not only related to friction. There are many studies about friction, but we have to understand that during orthodontic treatment there is the aspect of friction and also the binding of wire. Thus, this is an equation in which we have to add several levels of force. One of them is the friction and one of them is the binding. The addition of these forces has to be very smooth and as slow as we are able so that we do not squeeze the vessels that are responsible for irrigating the cells responsible for orthodontic movement.

If we create an ischemia, we will have necrosis, and if that happens, the body will have to completely restructure the area that is responsible for creating new bone because the osteoclasts and osteoblasts will disappear. This is the reason that self-ligation has arrived and will remain in orthodontics because it is going to be the future just as it is the present, because it's dramatically diminishing the amount of force that orthodontics is applying on the periodontal tissues.

■ Has the Carrière System moved into the digital world yet?

We have created an application that can be used on any computer, no matter the platform, as well as any mobile device, such as an iPad, iPhone. This application visualizes the treatments using the Carrière System in a three-D virtual reality that is completely interactive. You can see what is occurring at every stage of treatment so that you are better equipped to explain it to patients. Some aspects of the application will be shown during the AAO [American Association of Orthodontists] meeting in May.

Thank you for this interview. ◀◀

AD

ZWP online stellt dritte Generation zur IDS vor **ZWP online**

Das erfolgreichste Nachrichten- und Informationsportal der Dentalbranche präsentiert sich pünktlich zur IDS komplett überarbeitet sowie komplex erweitert und baut damit seine Spitzenposition aus. Im Fokus der Weiterentwicklung standen Schnelligkeit, Informationstiefe und Vernetzung. In 30 Millisekunden ist man jetzt am Ziel.

Seit mehr als zwei Jahren agiert das Nachrichtenportal www.zwp-online.info erfolgreich am Markt. In seiner Bedeutung von dem ein oder anderen anfangs vielleicht etwas unterschätzt, beanspruchte das Portal von Beginn an die Marktführerschaft in diesem Segment. Inzwischen hat sich www.zwp-online.info erfolgreich im deutschsprachigen Raum etabliert. Durch mehr als zwei Millionen Seitenzugriffe und über 450.000 Besucher allein im Jahr 2010 wurde dieser Anspruch mehr als bestätigt. ZWP online verfügt über eine Mobileversion für Smartphones und ist auch auf allen gängigen Tablet-Computern uneingeschränkt inkl. E-Paper-Funktion für alle OEMUS MEDIA-Publikationen nutzbar. Mehr als 30.000 Empfänger erhalten jede Woche per Newsletter die aktuellsten Informationen aus Zahnmedizin, Berufspolitik und Wirtschaft. Auch in der Schweiz und Österreich erfreut sich das Portal seit September 2010 wachsender Beliebtheit.

Schon heute ist ZWP online der Maßstab moderner Medientechnologie

in der Dentalbranche. Dabei wird konsequent auf die Verknüpfung von Online- und Offline-Medien gesetzt. Blätterte man vor einigen Jahren noch in Zeitungen und Magazinen, wird heute gescrollt und geklickt. Webinare, iPad und Co. haben längst in Deutschlands Zahnarztpraxen und Laboren Einzug gehalten.

ZWP online stellt sich den neuen digitalen Herausforderungen und erweiterte jüngst dahingehend das Angebot. Mit der eigenen Verlags-App können alle Publikationen noch bequemer als E-Paper auf dem iPad gelesen werden. Außerdem stehen seit Neuestem eBooks zu den verschiedensten Spezialgebieten der Zahnheilkunde sowie zu den Bereichen Wirtschaft und Recht zur Verfügung. Die themenspezifischen eBooks können ganz einfach online und interaktiv mit dem gewohnten Lesekomfort kostenfrei genutzt oder gegen Aufpreis als hochwertiger Ausdruck bestellt werden.

Pünktlich zur IDS 2011 wurde ZWP online nun runderneuert. Nicht nur das Gesamterscheinungsbild der Seite ist frischer, sondern auch das integrierte Mediacenter wurde überarbeitet. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, den Wiedererkennungswert des Nachrichtenportals beizubehalten. Die Informationsarchitektur der neuen Seite wurde optimiert, um die Inhalte für die User noch übersichtlicher zu gestalten. Die Navigation schafft durch Drop-

Down-Menüs einen schnelleren Zugriff auf die gewünschten Inhalte.

Einzigartig für die digitale Dentalwelt ist u. a. die strukturierte Aufbereitung von Firmen- und Produktinforma-

Neben der neuen Rubrik „ZWP Thema“, die jeden Monat ein anderes zahnmedizinisches Spezialgebiet in den Fokus rückt, komplettiert ab sofort ein weiterer Bereich das Menü des Nachrichtenportals – die sogenannten

Damit ist es jetzt möglich, beim Lesen von Publikationen oder Programmheften in der E-Paper-Funktion sofort die wichtigsten Informationen zum Autor bzw. Referenten abzurufen.

Auch die Suchfunktion auf www.zwp-online.info wurde überarbeitet und kann nun locker mit den großen Suchmaschinen wie Google & Co. konkurrieren. Mit rekordverdächtigen 30 Millisekunden ist die Suche auf dem Portal jetzt noch leistungsfähiger und schneller als je zuvor. Die User landen so mit ein paar Klicks sofort bei den gewünschten News, Produktneuheiten oder im Mediacenter – getreu dem Motto des Portals „Finden statt Suchen!“

Während der IDS werden alle ZWP online Newsletter-Empfänger mit einem täglichen Newsletter über die aktuellsten Messehighlights und Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten. Die ZWP online-Redakteure sammeln vor Ort die wichtigsten Fakten und Informationen rund um das Messegesehen und bereiten einen digitalen und leicht verfügbaren Überblick der Veranstaltung auf. Außerdem können die Leser schon am Vorabend der Erscheinung der Print-IDS-Sonderausgabe der *today* diese als beigefügtes E-Paper lesen. So kann man am Abend bequem am PC, iPhone oder iPad die wichtigsten IDS-News des Tages noch einmal Revue passieren lassen. ◀



tionen. Hier finden die Nutzer alle wichtigen Informationen über die Dentalindustrie, ihre Partner und die Produkte. Mit dem Portal-Relaunch wurden auch diese Bereiche noch einmal überarbeitet und mit zahlreichen neuen Funktionen versehen. Zentrales Moment der Erneuerung sind hier die unternehmensbezogenen Mediacenter, worin Bildergalerien und Videos platziert werden können.

„Autorenköpfe“. Im umfangreichen Autorenlexikon werden alle Autoren und Referenten mit eigenen Profilseiten gelistet, die für ZWP online und die OEMUS MEDIA AG aktiv sind oder waren. Diese Autoren- bzw. Referenten-Profilseiten enthalten Foto, Adresse, Vita und eine Auflistung der veröffentlichten Beiträge und gehaltenen Vorträge mit entsprechenden Links.

AD

PerioMarker®

aMMP-8

SCHNELLTEST

von Chlorhexamed®

WELTNEUHEIT

von Chlorhexamed®

Wäre es nicht ideal,

versteckte Entzündungen

zu erkennen,

BEVOR

irreversible Schäden

entstehen?

Chair-Side Schnelltest für die Diagnose von parodontalem Progressionsrisiko

● Schnell

Testergebnis bereits nach ca. 10 Minuten

● Einfach

Durchführung und Auswertung in der Praxis

● Zuverlässig

Klinisch belegt – aMMP-8 als Biomarker für parodontalen Gewebeabbau

BESUCHEN SIE UNS AUF DER
IDS 2011, Halle 11.3
und testen Sie den
PerioMarker® Schnelltest

MESSE



Bild: mit freundlicher Genehmigung von Dr. Ziebolz, Uni Göttingen

Die IDS ist der zentrale Meeting Point für die Fachwelt

Der VDZI ist sich sicher, dass die IDS zu einem vollen Erfolg werden wird. Wie an keinem Ort der Welt bietet sich hier die Möglichkeit, in die Zukunft der Dentalwelt zu schauen. Wir sind zuversichtlich, dass in dieser Zukunft alle ihren wichtigen Platz

„Deshalb wird das Zahntechniker-Handwerk gestärkt in seiner Kompetenz und Verantwortung nicht nur aus der IDS herausgehen, sondern auch aus dem stattfindenden Strukturwandel in Deutschland.“



* VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg.

einnehmen werden. Keine qualitätsgesicherte neue Technologie der Industrie ohne das breite Fach- und Erfahrungswissen des Zahntechnikermeisters in der alltäglichen Anwendung. Keine neue Behandlungsmethode für den Zahnarzt, wenn Industrie und Handel nicht mit hohem Aufwand deren medizinische Unbedenklichkeit optimal sichern. Unser Plädoyer gilt daher an alle in der Den-

talfamilie. Jeder soll in seiner Profession seine spezifischen Kernkompetenzen durch Forschung und Entwicklung schärfen und ständig verbessern. Durch gemeinsame Bündelung dieser Kompetenzen in Richtung des Patienten werden wir auch weiterhin wirtschaftlich erfolgreich sein. Der Kampf um Wertschöpfungsanteile zu-



lasten der anderen, wie es in verschiedenen Zukunftsszenarien prognostiziert wird, ist dagegen eher ein Signal der Hilflosigkeit und Perspektivlosigkeit einiger. Wir teilen diese Befürchtungen nicht. Deshalb wird das Zahntechniker-Handwerk gestärkt in seiner Kompetenz und Verantwortung nicht nur aus der IDS herausgehen, sondern auch aus dem stattfindenden Strukturwandel in Deutschland. ◀◀

Qualitätssicherungskonzept QS-Dental für noch mehr Sicherheit des Zahnersatzes

Zahnärzte und Patienten in Deutschland können darauf vertrauen, dass die Meisterlabore der Innungen die ganze Vielfalt der zahn-technischen Lösungen mit hohem Erfahrungswissen bereitstellen. Das Merkmal „Zahnersatz aus der Region“ ist dabei eine entscheidende Qualitätsaussage. 60.000 qualifizierte Fachkräfte garantieren der Bevölkerung wohnortnah die schnelle und umfassende Umsetzung des technischen Fortschritts auf einem unvergleichbar hohen Niveau in der Qualität, der Sicherheit und der technischen Vielfalt. Im Zeichen der gemeinsamen Dachmarke „Q_AMZ“ schärfen die Meisterbetriebe der Innungen ihr Profil als qualitätsorientierter Leistungspartner für den Zahn-

arzt. Die Botschaft lautet: „Für Experten. Von Experten. Das Meisterlabor.“ Zur Dokumentation der Qualitätssicherung im Dentallabor haben die Zahntechniker-Innungen und der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) das branchenspezifische Qualitätssicherungskonzept QS-Dental entwickelt. Mit einer erfolgreichen Prüfung nach QS-Dental belegt der Meisterbetrieb seinen Qualitätsanspruch. Die stringente Zwischen- und Endkontrolle sowie die Arbeit nach fachlich fundierten Qualitätskriterien und -zielen sichern dabei ein optimales Endergebnis. Damit ist QS-Dental ein fachgerechtes Instrument für das Meisterlabor, das noch mehr Sicherheit für Zahnärzte und Patienten bietet. ◀◀



Handbuch BEB Zahntechnik® für KFO erhältlich

Für das zahn-technische Fachgebiet der Kieferorthopädie bietet der Verband Deutscher Zahn-Techniker-Innungen (VDZI) das Nachschlagewerk BEB Zahntechnik® für KFO an. Das Handbuch bildet zwei Schwerpunkte: Es enthält auf mehr als 70 Seiten eine ausführliche Darstellung der relevanten zahn-technischen Leistungspositionen aus der BEB Zahntechnik® und darüber hinaus 31 typische Aufträge, zum Beispiel „Herstellen eines Bionators“, auf die die BEB Zahntechnik® angewendet wird. Zusätzlich vereinfacht eine alphabetische Liste der KFO-Einzelpositionen die schnelle Zuordnung zu den BEB-Nummern.



Informationen zur BEB Zahntechnik® für KFO, aber auch zum Gesamtverzeichnis der BEB Zahntechnik® erhalten Interessierte täglich von 9 bis

18 Uhr am VDZI-Messestand in Halle 11.2, Stand S010-S012. Infos im Netz unter: www.bebzahntechnik.de ◀◀

Der VDZI-Messestand

Der zweigeteilte VDZI-Stand – Halle 11.2, Stand S010-S012 – steht in diesem Jahr schwerpunktmäßig im Zeichen der BEB Zahntechnik® und der Dachmarke Q_AMZ mit dem Qualitätssicherungskonzept QS-Dental. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VDZI-Geschäftsstelle geben am Stand gerne Informationen zur BEB Zahntechnik®, zur Qualitätssicherung im Zahntechniker-Hand-

werk und zur berufspolitischen Arbeit des Fachverbandes.

Von Dienstag bis Donnerstag um 10.30 Uhr erfährt der Standbesucher in einem Kurzvortrag Wichtiges zur „Qualitätssicherung im Labor mit QS-Dental“, um 16.30 Uhr steht an diesen Tagen das Managementthema „Mit Kennzahlen das Unternehmen steuern“ auf dem Programm. ◀◀

come and see our new technology

Hall 10.1 - Aisle F No: 050



VDZI
Gerbermühlstraße 9, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/66 55 86-0, Fax: 0 69/55 66 86-33
www.vdzi.de

Für die Redaktion verantwortlich
Walter Winkler und Gerald Temme



W&H sterilizers created
for you !

Help us support SOS children's villages!
120 Years W&H.



Lisa and Lina, two type-B sterilizers with one single aim:

to meet your needs and adapt to your practice requirements through Lisa's automatic traceability system and made-to-measure cycles, and the essentials of sterilization with Lina.

wh.com

Totally type B

SURPRISINGLY YOUNG: 120 YEARS W&H. HALL 10.1, AISLE C/O 10-11.

Live-Behandlung am Patienten präsentiert von Prof. Dr. Rainer Hahn am Cumdente Stand

Programm am 22.03.2011

10:00 Uhr Moderne PA- und Periimplantitistherapie. Photoaktivierte Chemotherapie (PACT) präsentiert von Prof. Dr. Rainer Hahn

11:00 Uhr Prothesenfixierung mit Cumdente Implants. Gaumenfreie OK-Prothesen. Teleskop-Prothesen.
12:00 Uhr Live Implantation und Prothesenbefestigung.
13:00 Uhr Live-Endo.
14:00 Uhr Live Implantation und Prothesenbefestigung.
15:00 Uhr Live PA- und Periimplantitistherapie, Prophylaxe, Photoaktivierte Chemotherapie (PACT).
16:00 Uhr Minimalinvasives Implantieren live, Prothesenfixation, Sofortimplantation.
17:00 Uhr Photoaktivierte Chemotherapie (PACT).



Besuchen Sie uns auf der IDS
in Halle 10.2 Stand O|P, 048|049

Keine Absagen japanischer Hersteller *No cancellations by Japanese manufacturers*

Die Tsunami-Katastrophe hat anscheinend keinen Einfluss auf die Teilnahme japanischer Firmen bei der IDS. Auf Anfrage der *today* gab der Veranstalter Koelnmesse am Montag bekannt, dass keiner der 32 japanischen Aussteller ihre Teilnahme an der weltgrößten Dentalmesse in Köln abgesagt hätte.

Ein Erdbeben der Stärke 9 und der darauf folgende Tsunami hatten am 11. März verheerende Schäden im nördlichen Teil Japans angerichtet. Nach offiziellen Schätzungen kamen dabei bisher mehr als 17.000 Menschen ums Leben.

Japanischen Herstellern zufolge hat die Katastrophe bisher nur geringe Auswirkungen auf die Produktion gehabt. Lediglich NSK und DENTSPLY gaben vorübergehende Produktionsstopps bekannt. In einem Rundschreiben an alle Filialen sprach SHOFU Präsident Noriyuki Negoro jedoch von Engpässen beim Transport und Stromversorgung.

Spenden für die Opfer der Tsunamikatastrophe können derzeit an jede größere Hilfsorganisation, wie

z.B. das Internationale Rote Kreuz gerichtet werden. ◀

The earthquake and tsunami disaster in Japan does not seem to have had a major impact on Japanese manufacturers. A representative from the International Dental Show organiser Koelnmesse told 'today' on Monday that none of the 32 Japanese exhibitors have cancelled their participation at the show.

On March 11, an earthquake with a magnitude of 9 and the subsequent tsunami devastated large coastal areas in northern Japan. Officials estimate that more than 17,000 people were killed due to these tragic natural disasters.

According to major dental companies, the earthquake did not largely affect production in Japan. Partial stops in production were reported by DENTSPLY and NSK. However, in a letter to all SHOFU subsidiaries, President Noriyuki Negoro confirmed that the situation remains tense due to shortages in transportation and electrical supplies.

Donations are currently being accepted by major relief organisation such as the International Red Cross. ◀

DTI advances in Latin America

Study Clubs and new publications to be launched all over the region

The president of the powerful Brazilian Dental Association (ABO) described the partnership agreement with Dental Tribune International Group (DTI) to provide internet-based continuing education courses as "a revolution" for dental professionals in Brazil.

ABO is the largest dental association in Brazil and has offices and advanced training schools in all the states of this country, where there are over 200,000 practicing dentists. Brazil accounts for 20 per cent of all practicing dentists in the world. A telling sign of the interest in this huge market is that companies such as Sirona and Ultradent have opened manufacturing plants this year in Brazil.

DTI, which publishes over 100 dental publications around the world, also signed important cooperation agreements in Latin America with some of the most important expos and dental associations in the region in Spanish-speaking countries such as Argentina, Mexico, Chile, Ecuador, Peru, Paraguay, Dominican Republic, as well as in Spain.

Online education

DTI president Torsten Oemus said the partnership with ABO will provide dental professionals in Brazil with the advanced Dental Tribune Study Club (DTSC) educational platform (www.dtstudyclub.com) in Portuguese. Oemus added that it is a historic agreement that will allow both organizations to extend their reach by offering high-quality training courses online.

The DTSC platform is a global online e-learning platform and community that provides certified continuing education credits of the American Dental Association (ADA CERP). It allows registered participants to access live, as well as recorded online lectures, which can be viewed at the dentists' convenience 24/7.

The DTSC brings local events to global audiences through live, interactive and archived webinars. A growing database of peer-reviewed case studies and papers is available on the web-page, as well as focused discussion forums and regular product reviews to keep practitioners up-to-date.

ABO president Dr. Newton Carvalho said that long-distance education is a necessity, especially in countries as large as Brazil.

"That's the reason the Brazilian government is promoting long-distance education courses," said Carvalho. "ABO,

which offers numerous lectures and courses, will now use the DTSC recognized educational platform to help Brazilian dentists. It's a real revolution in education."

The CIORJ congress, which celebrates in July 2011 its 20th anniversary, will provide for the first time this year courses in Spanish sponsored by the Latin American Dental Federation



Marco Aurélio Vasques Blaz, ABO secretary general, Torsten Oemus, DTI president, Newton Carvalho, ABO president, and FDI president Roberto Vianna signing the partnership agreement to provide online education courses.

The online courses will begin in Brazilian cities where there's already a demand, after which they will expand to other areas, Carvalho said. All the ABO network in Brazil, known as REDE ABO, will offer customize courses according to the needs in each region.

REDE ABO has a total of 320 units: 27 sections and 293 regional associations which make it "the largest educational network in the world," according to what former FDI World Dental Federation President H.R. Yoon said during his visit to Brazil in 2004.

Carvalho said the ABO-DTI partnership will help both dentists and patients, which will have highly trained professionals as a result.

"That's the real revolution ABO wants to achieve: that a professional who practices in the Amazon region is as qualified as one who practices in São Paulo or Belo Horizonte," he added, referring to cities where there is a large offer of training courses.

DTI in Rio de Janeiro

DTI also signed an agreement with ABO-Rio de Janeiro (ABO-RJ) to publish *Today* issues of its daily expo paper at the International Rio de Janeiro Dental Congress (CIORJ), considered the largest scientific meeting in Brazil.

The publishing group will also provide at CIORJ its live lecture series Dental Tribune Study Club Symposia, which after the event become part of the archived DTSC courses offered online.

(FOLA) and Dental Tribune. This simultaneous Spanish-language congress in Rio is called the Latin American Dental Meeting (LADM), and is part of a strategy to attract Spanish-speaking attendees to one of the most beautiful cities in Latin America.

Paulo Murilo Jr, from ABO-RJ, said the partnership with DTI will bring to Rio the most renowned speakers in the region, leaders of Latin American dental associations, and will help to enhance the international recognition of the meeting.



Javier M. de Pison, Dental Tribune Latin America editor, and Paulo Murilo Jr., from ABO-Rio de Janeiro, where DTI will publish its expo paper *Today*.

Dental Tribune has similar agreements with the largest expos in the region, such as AMIC Dental in Mexico, Salón Dental Chile or Expodent Córdoba in Argentina. In addition, Dental Tribune Latin America is the official publication of FOLA.

More information about ABO, CIORJ and Dental Tribune Study Club are available online at www.abo.org.br www.ciorj.org.br and www.dtstudyclub.com. ◀

STAT/S Highspeeds



- Instrument system designed without compromise.
- Excellent light illumination.
- Optimal cooling.
- Low vibration operation.
- Ergonomic design.
- Made in Germany.
- Extremely small head size provides optimal visibility and accessibility.

STATMATIC PLUS



- The automatic STATMATIC Plus handpiece processing system from SciCan cleans and lubricates up to 3 instruments in less than 10 minutes.
- Thanks to an especially effective cleaning solution, SciCan has validated a cleaning process that removes more than 99% of all bacteria and germs from dental handpieces.
- Integrated reservoirs for lubrication oil and cleaning solution are refillable and therefore eliminate environment-damaging propellants.

NEW

Die beliebtesten Behandlungseinheiten Deutschlands.



Der preiswerte Einstieg
in die KaVo Welt:
ab 21.398,- €*



KaVo Primus® 1058

Zuverlässigkeit, die begeistert.

- Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis
- Qualität 25.000-fach bewiesen



KaVo ESTETICA® E50

Die besten Dinge im Leben sind einfach.

- Arztelement mit intuitiver Bedienung
- Bewährter Behandlungsstuhl
- Kompakte Behandlungseinheit in attraktiven Farben
- Inklusive SMARTdrive-Motorsteuerung für volle Durchzugskraft bereits ab 100 Upm



KaVo ESTETICA® E70

Erleben Sie ein völlig neues Komfortgefühl.

- Schwebestuhlkonzept
- Automatisierte Hygienefunktionen
- Premium-Materialauswahl
- Inklusive SMARTdrive-Motorsteuerung für volle Durchzugskraft bereits ab 100 Upm



KaVo ESTETICA® E80

Überragende Ergonomie in ihrer schönsten Form.

- Schwebestuhl mit motorischer Horizontalverschiebung
- Motorische Sitzbankhebung
- Automatisierte Hygienefunktionen
- Premium-Materialauswahl
- Maximum an Integrationsmöglichkeiten
- Inklusive SMARTdrive-Motorsteuerung für volle Durchzugskraft bereits ab 100 Upm



Das bietet nur KaVo:
LED-Ausstattung für alle
Instrumente und Antriebe
als Gratis-Option!

*Unverbindlicher Preisvorteil bzw. unverbindlicher Aktionspreis. Alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.



KaVo. Dental Excellence.

NSK

iCare+

For a perfect hygiene

All in one cleaning, disinfection,
lubrication system
for rotary instruments



skyVIEW

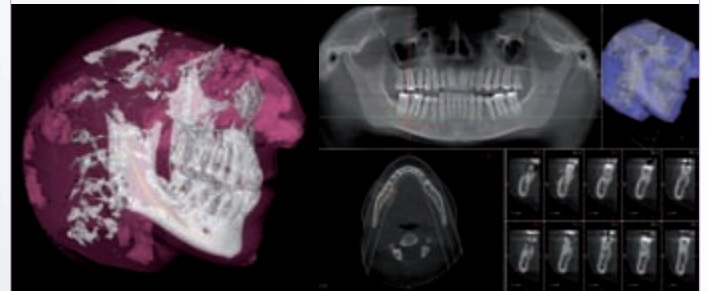
3D panoramic imager

Cone-Beam Computed Tomography

low dosage, high technology



3D designed for dentists



panoramic views
cross-sections
measure distance and angles
2D and 3D views
Dicom 3.0 compatible

SkyView is a ground-breaking panoramic imager created to increase diagnostic capabilities towards the third dimension.

A simple guided acquisition process results in 3D images whose quality and detail were simply inconceivable in the past. Trim and compact, SkyView exploits an X-ray tube with an output of 90kV, making installation in dental surgeries a straightforward procedure.

Different by choice

Fundamental prerequisite for good extra-oral radiography and 3D imaging, optimum immobility is achieved in a relaxed supine position.

The new reclining patient chair allows for easy access before regaining a fully horizontal position ready for image acquisition.

Visit us at IDS 2011

Cologne, 22-26 March 2011
MyRay: Hall 11.2 • Booth R-030 S-031



www.my-ray.com

MyRay systems are designed to make dental imaging a new experience.

MyRay, closer to your professional needs.

myray
new comfort
in digital imaging